BAIER
Elektro-
werkzeuge

Original-Bedienungsanleitung

# Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine
# ABDB 82

DE

| | | |
|---|---|---|
| **1** | **Benutzerhinweise** | **6** |
| 1.1 | Zweck der Bedienungsanleitung | 6 |
| 1.2 | Gültigkeit der Bedienungsanleitung | 6 |
| 1.3 | Aufbewahrung der Bedienungsanleitung | 6 |
| 1.4 | Mitgeltende Dokumente | 6 |
| 1.5 | Darstellungskonventionen | 6 |
| 1.5.1 | Warnhinweise | 6 |
| 1.5.2 | Schreibweisen | 7 |
| 1.5.3 | Aufzählung | 7 |
| 1.5.4 | Handlungsanweisung | 7 |
| 1.6 | Zielgruppe | 7 |
| **2** | **Sicherheitshinweise** | **8** |
| 2.1 | Arbeitsplatzsicherheit | 8 |
| 2.2 | Elektrische Sicherheit | 8 |
| 2.3 | Sicherheit von Personen | 9 |
| 2.4 | Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs | 10 |
| 2.5 | Verwendung und Behandlung des Akkupacks | 11 |
| 2.6 | Service | 12 |
| 2.7 | Sicherheitshinweise für Bohrmaschinen | 12 |
| 2.7.1 | Sicherheitshinweise für alle Arbeiten | 12 |
| 2.7.2 | Verwendung langer Bohrer | 12 |
| 2.8 | Weitere Sicherheitshinweise für Akku-Diamant-Trockenbohrmaschinen | 13 |
| 2.8.1 | Arbeitsplatzsicherheit | 13 |
| 2.8.2 | Elektrische Sicherheit | 14 |
| 2.8.3 | Sicherheit von Personen | 14 |
| 2.8.4 | Weitere Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug | 16 |
| 2.8.5 | Weitere Sicherheitshinweise für den Akkupack | 17 |
| 2.8.6 | Service / Wartung / Reparatur | 18 |
| 2.9 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 18 |
| 2.9.1 | Einsatzbereiche | 18 |
| 2.10 | Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung | 19 |
| **3** | **Produktbeschreibung** | **20** |
| 3.1 | Lieferumfang | 20 |
| 3.2 | Produktbeschriftung | 20 |

| | | |
|---|---|---|
| 3.2.1 | Piktogramme auf dem Produkt | 20 |
| 3.3 | Aufbau | 22 |
| 3.3.1 | Produktaufbau | 22 |
| 3.3.2 | Sicherheitseinrichtungen | 23 |
| 3.3.3 | Anzeigeelemente | 23 |
| 3.4 | Funktion | 24 |
| **4** | **Technische Merkmale** | **25** |
| 4.1 | Technische Daten | 25 |
| 4.2 | Normen und Informationen | 26 |
| 4.3 | EU-Konformitätserklärung | 27 |
| **5** | **Inbetriebnahme** | **28** |
| 5.1 | Sicherheit | 28 |
| 5.2 | Einsatzbereiche | 28 |
| 5.3 | Umgang mit Diamant-Dosensenkern | 28 |
| 5.4 | Zusatzhandgriff | 29 |
| 5.4.1 | Zusatzhandgriff montieren | 29 |
| 5.5 | Dosensenker | 30 |
| 5.5.1 | Dosensenker montieren | 30 |
| 5.5.2 | Dosensenker demontieren | 31 |
| 5.6 | Zentrierstift | 31 |
| 5.6.1 | Zentrierstift einsetzen | 32 |
| 5.6.2 | Zentrierstift entnehmen | 32 |
| 5.7 | Akkupack | 32 |
| 5.7.1 | Akkuladezustand prüfen | 32 |
| 5.7.2 | Akkupack laden | 32 |
| 5.7.3 | Akkupack einsetzen | 33 |
| 5.7.4 | Akkupack entnehmen | 33 |
| 5.8 | Staubabsaugung | 34 |
| 5.8.1 | Staubabsaugung montieren | 34 |
| **6** | **Betrieb** | **35** |
| 6.1 | Sicherheit | 35 |
| 6.2 | Voraussetzungen | 36 |
| 6.3 | Schlagbohren | 36 |
| 6.3.1 | Schlagbohren ein- und ausschalten | 37 |

6.4 Arbeitsvorgang starten 37
6.5 Arbeitsvorgang beenden 39

**7 Reinigung 40**
7.1 Sicherheit 40
7.2 Reinigungsarbeiten 40

**8 Wartung 41**
8.1 Sicherheit 41
8.2 Wartungsarbeiten 41

**9 Entsorgung 42**

**10 Service 43**

**11 Garantie 44**

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Deutschland

Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
Fax +49 (0) 7141 30 32-43

info@baier-tools.com
www.baier-tools.com

**Impressum**

Original-Bedienungsanleitung
ABDB 82 | DE | ID.-Nr. 10064 | V03 | 2021-11

Copyright © 2021
Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH (im Folgenden BAIER)
Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte sind für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.
Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt. **BAIER** übernimmt jedoch für eventuelle Irrtümer in dieser Bedienungsanleitung und deren Folgen keine Haftung. Ebenso wird keine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden übernommen, die sich aus einem unsachgemäßen Gebrauch des Geräts ergeben.
Bei der Anwendung des Geräts sind die landesspezifischen Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Vorgaben dieser Bedienungsanleitung zu beachten.
Alle verwendeten Produktbezeichnungen und Markennamen sind Eigentum der Inhaber und nicht explizit als solche gekennzeichnet.
Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

# 1 Benutzerhinweise

## 1.1 Zweck der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen für einen sicheren Umgang mit der Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82.

## 1.2 Gültigkeit der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist für die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82 gültig.

## 1.3 Aufbewahrung der Bedienungsanleitung

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer bei der Maschine auf.

## 1.4 Mitgeltende Dokumente

Bei Verwendung der Maschine folgende Dokumente zusätzlich beachten.

- **Gebrauchsanleitung für Akkupack**
- **Betriebsanleitung BAIER Schnellladegerät ASC 145**
- **Bedienungsanleitungen für Zubehör und Einsatzwerkzeuge**
- **www.baier-tools.com**
  Ersatzteilzeichnungen, Bedienungsanleitungen, Kataloge und Anwendungsvideos können hier aufgerufen werden.

## 1.5 Darstellungskonventionen

### 1.5.1 Warnhinweise

**GEFAHR**

**Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risiko, die unmittelbar Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.**

- ➢ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.

**WARNUNG**

**Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.**

- ➢ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.

**VORSICHT**

**Dieser Hinweis kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die möglicherweise leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.**

- ➢ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin, um die Gefährdung abzuwenden.

**HINWEIS**

**Dieser Hinweis weist auf mögliche Sachschäden hin, gibt Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps.**

### 1.5.2 Schreibweisen

- Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82 wird in dieser Bedienungsanleitung auch „Maschine“ genannt.
- **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** im Folgenden **BAIER** genannt.
- Im Text werden Verweise auf Positionsnummern in den Grafiken in Klammern angegeben z. B. (7).
- Unterstrichener Text kennzeichnet einen Querverweis oder einen Hyperlink, der im PDF angeklickt werden kann. Die im Text genannte Stelle des Dokuments wird daraufhin angezeigt bzw. der Hyperlink wird im Browser geöffnet.

### 1.5.3 Aufzählung

- Aufzählungen werden mit einem vorangestellten Punkt dargestellt.
  - Aufzählungen mit einem vorangestellten Strich sind einer Aufzählung mit einem vorangestellten Punkt untergeordnet.

### 1.5.4 Handlungsanweisung

1. Tätigkeiten, die in angegebener Reihenfolge durchgeführt werden müssen, sind mit einem vorangestellten nummerischen Aufzählungszeichen gekennzeichnet.
   - ➢ Folgen einer Handlung werden mit einem vorangestellten Pfeil dargestellt und sind der jeweiligen Handlungsanweisung untergeordnet.
   - ✓ Das Endresultat einer Handlung wird mit einem vorangestellten Häkchen gekennzeichnet.

## 1.6 Zielgruppe

**Endanwender**

- Nur Personen über 16 Jahre dürfen die Maschine benutzen.
- Das Bedienpersonal muss mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein.

# 2 Sicherheitshinweise

**WARNUNG**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

## 2.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.**
Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**
Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.**
Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

## 2.2 Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.**
Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.**
Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

**d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.**
Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

**e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.**
Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

**f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.**
Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters (FI-Schalter mit maximal 10 mA Auslösestrom) vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

## 2.3 Sicherheit von Personen

**a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**
Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

**b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**
Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

**c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.**
Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

**d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.**
Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.

**e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**
Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

**f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.**
Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

**g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.**
Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

**h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.**
Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

## 2.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

**a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.**
Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

**b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.**
Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

**c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.**
Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.

**d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**
Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

**e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.**
Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

**f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.**
Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

**g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.**
Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

**h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.**
Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

## 2.5 Verwendung und Behandlung des Akkupacks

**a) Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.**
Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.

**b) Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.**
Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.

**c) Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.**
Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

**d) Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.**
Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.

**e) Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.**
Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.

**f) Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.**
Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion hervorrufen.

**g) Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.**
Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

## 2.6 Service

**a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.**
Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

**b) Warten Sie niemals beschädigte Akkus.**
Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

## 2.7 Sicherheitshinweise für Bohrmaschinen

### 2.7.1 Sicherheitshinweise für alle Arbeiten

**a) Tragen Sie Gehörschutz beim Schlagbohren / Diamantbohren.**
Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

**b) Benutzen Sie den (die) Zusatzgriff(e).**
Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

**c) Stützen Sie das Elektrowerkzeug vor der Benutzung gut ab.**
Dieses Elektrowerkzeug erzeugt ein hohes Drehmoment. Wenn das Elektrowerkzeug während des Betriebs nicht sicher abgestützt wird, kann es zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen kommen.

**d) Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann.**
Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

### 2.7.2 Verwendung langer Bohrer

**a) Arbeiten Sie auf keinen Fall mit einer höheren Drehzahl als der für den Bohrer maximal zulässigen Drehzahl.**
Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.

**b) Beginnen Sie den Bohrvorgang immer mit niedriger Drehzahl und während der Bohrer Kontakt mit dem Werkstück hat.**
Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.

**c) Üben Sie keinen übermäßigen Druck und nur in Längsrichtung zum Bohrer aus.**
Bohrer können sich verbiegen und dadurch brechen oder zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen führen.

## 2.8 Weitere Sicherheitshinweise für Akku-Diamant-Trockenbohrmaschinen

### 2.8.1 Arbeitsplatzsicherheit

- **Sichern Sie den Arbeitsbereich auch hinter Durchbrüchen.**
  Ungesicherte Arbeitsbereiche können Sie und andere Personen gefährden.
- **Achten Sie auf offene und verdeckte Strom-, Wasser- und Gasleitungen. Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu.**
  Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung oder kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien.**
  Funken können diese Materialien entzünden.
- **Vermeiden Sie Stolperfallen durch Leitungen für andere Personen.**
  Stürze über Leitungen können zu schweren Verletzungen führen.
- **Sichern Sie das Werkstück.**
  Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.**
  Stäube können sich leicht entzünden.
- **Sorgen Sie in geschlossenen Räumen für ausreichende Be- und Entlüftung.**
  Gefährdung durch Staubentwicklung und Sichtbeeinträchtigung.
- **Den verantwortlichen Statiker, Architekten oder die zuständige Bauleitung über geplante Bohrungen informieren und zu Rate ziehen.**
  Armierungen nur mit Genehmigung eines Baustatikers durchtrennen.
- **Sorgen Sie beim Bohren durch Wände oder Decken dafür, dass Personen und Arbeitsbereich auf der anderen Seite geschützt sind.**
  Die Bohrkrone kann über das Bohrloch hinausgehen und der Bohrkern kann auf der anderen Seite herausfallen.
- **Bei Durchbruchbohrungen unbedingt die betroffenen Räume auf Hindernisse kontrollieren und diesen Bereich absperren. Bohrkern mittels Schalung gegen Herunterfallen sichern.**
- **Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metallen können gesundheitsschädlich sein und zu allergischen Reaktionen, Atemwegserkrankungen und / oder Krebs führen.**
  Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.
  - Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.

**HINWEIS**

**Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

### 2.8.2 Elektrische Sicherheit

- **Kontakte der Akkupacks nicht berühren oder kurzschließen!**
- **Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch das Elektrowerkzeug auf Beschädigungen.**
  Ein beschädigtes Gerät ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher.
- **Beachten Sie die Akkuspannung! Die Akkuspannung muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeugs übereinstimmen.**
- **Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs trocken durch Ausblasen. Keinesfalls Schraubendreher oder sonstige Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab.**
  Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

### 2.8.3 Sicherheit von Personen

- **LED-Strahlung der im Elektrowerkzeug eingebauten LED-Leuchte nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten.**
- **Nicht in die brennende LED-Leuchte starren.**
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und verwenden Sie je nach Arbeitssituation:**

**Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille, Schutzhelm und Spezialschürze**

Schützen Sie sich gegen umherfliegende Teile durch Schutzhelm, Schutzbrille oder Gesichtsschutz und, wenn notwendig, durch eine Schürze.

**Gehörschutz**

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A).
Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, besteht das Risiko, einen Hörschäden bzw. einen Hörverlust zu erleiden.

**Antivibrations-Schutzhandschuhe**

Bei einem Auslösewert A (8) für Arm-Hand-Vibrationen von über 2,5 m/s² wird das Tragen von Antivibrations-Schutzhandschuhen empfohlen.

**Rutschfeste Sicherheitsschuhe**

**Staubmaske, Mund-Nase-Filtermaske oder Atemschutzmaske**

Durch das Einatmen feinster mineralischer und / oder giftiger Stäube können Gesundheitsgefährdungen entstehen. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 bzw. P3 (nach DIN EN 149:2001) zu tragen.

**Trockenbohren:** Das Arbeiten mit Diamant-Trockenbohrkronen ist ein Schleifvorgang, bei dem feinste Stäube entstehen. Beim Bohren von quarzhaltigen Materialien ist die Gefahr der Silikose sehr groß. In diesem Fall darf die Maschine grundsätzlich nur zusammen mit einer geeigneten Staubabsaugung betrieben werden.

- **Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen.**
  Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfliegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.
- **Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.**
  Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.
- **Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen.**
  Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.
- **Einsatzwerkzeuge bei eingeschalteter Maschine nicht auf eigene oder fremde Körperteile richten, weder berühren noch anfassen.**
- **Benutzen Sie immer den mitgelieferten Zusatzhandgriff des Geräts.**
  Der Verlust der Kontrolle über die Maschine kann zu Verletzungen führen.

### 2.8.4 Weitere Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug

- **Akkupack aus der Maschine entnehmen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung, Wartung oder Reinigung vorgenommen wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine beim Einstecken des Akkupacks ausgeschaltet ist.**
- **Die Maschine beim Entnehmen und Einsetzen des Akkupacks so festhalten, dass der Ein- / Ausschalter nicht unbeabsichtigt betätigt werden kann.**
- **Wird die Maschine zum Freihandbohren eingesetzt, muss beim Einschalten und während der Arbeit die Maschine immer an den beiden Handgriffen festgehalten werden. (Der Zusatzhandgriff muss fest an der Maschine angeschraubt sein!) Rechnen Sie beim Einschalten und während der Arbeit mit Reaktionsmomenten der Maschine (z. B. durch schlagartiges Verklemmen oder Bruch des Einsatzwerkzeugs).**
- **Wenn das Einsatzwerkzeug blockiert, üben Sie keinen Vorschub mehr aus und schalten Sie das Werkzeug aus.**
  Überprüfen Sie den Grund des Verklemmens und beseitigen Sie die Ursache für klemmende Einsatzwerkzeuge.
- **Wenn Sie eine Diamant-Bohrmaschine bzw. eine Antriebseinheit, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, prüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich das Einsatzwerkzeug frei dreht.**
  Wenn das Einsatzwerkzeug klemmt, dreht es sich möglicherweise nicht und dies kann zur Überlastung des Werkzeugs führen oder dazu, dass sich die Diamant-Bohrmaschine bzw. die Antriebseinheit vom Werkstück löst.
- **Verwenden Sie kein Zubehör, das vom Hersteller nicht speziell für dieses Elektrowerkzeug vorgesehen und empfohlen wurde.**
  Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.
- **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.**
  Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.
- **Einsatzwerkzeugwechsel sorgfältig und nur mit dafür vorgesehenem, einwandfreiem Montagewerkzeug durchführen. Vor Beginn des Einsatzwerkzeugwechsels Stecker ziehen.**
  Durch Verwendung des vorgesehenen Montagewerkzeugs vermeiden Sie Beschädigungen am Elektro- und Einsatzwerkzeug.

- **Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder das Einsatzwerkzeug herunterfällt, überprüfen Sie, ob es beschädigt ist, oder verwenden Sie ein unbeschädigtes Einsatzwerkzeug. Wenn Sie das Einsatzwerkzeug kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene des rotierenden Einsatzwerkzeugs auf und lassen Sie das Elektrowerkzeug eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen.**
  Beschädigte Einsatzwerkzeuge brechen meist in dieser Testzeit.
- **Elektrowerkzeuge nicht extremer Wärme und Kälte aussetzen.**
  Bei extremer Wärme und / oder Kälte können mechanische und elektrische Schäden auftreten.
- **Lassen Sie die Einsatzwerkzeuge, Werkzeugaufnahmen und andere Teile in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs nach Gebrauch abkühlen.**
  Die Geräte können nach Gebrauch sehr heiß sein, die Teile weder berühren noch anfassen, es droht Verletzungsgefahr.
- **Zusätzliche Schilder oder sonstige nicht BAIER spezifische Teile dürfen nicht am Motor-, Griff-, Getriebe- und Schutzgehäuse angeschraubt oder angenietet werden.**
  Das Elektrowerkzeug kann dadurch beschädigt werden und Funktionsstörungen können auftreten.
- **Vermeiden Sie unnötige Lärmentwicklung.**
- **Beachten Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise für das verwendete Zubehör.**

### 2.8.5 Weitere Sicherheitshinweise für den Akkupack

- **Akkupacks vor Nässe schützen!**
- **Akkupacks nur im Temperaturbereich von 10 °C bis 30 °C lagern.**
  Akkupacks im Sommer nie im Auto liegen lassen.
- **Akkupacks nicht öffnen!**
- **Akkupacks nicht dem Feuer aussetzen!**
- **Keine defekten oder deformierten Akkupacks verwenden!**
- **Aus defekten Li-Ion-Akkupacks kann eine leicht saure, brennbare Flüssigkeit austreten!**
- **Falls Akkuflüssigkeit austritt und mit der Haut in Berührung kommt, spülen Sie sofort mit reichlich Wasser. Falls Akkuflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung!**
- **Bei einer defekten Maschine den Akkupack aus der Maschine nehmen.**

- **Kontakte der Akkupacks nicht berühren oder kurzschließen.**
- **Transport von Li-Ionen Akkupacks: Der Versand von Li-Ion Akkupacks unterliegt dem Gefahrgutrecht (UN 3480 und UN 3481). Klären Sie beim Versand von Li-Ionen Akkupacks die aktuell gültigen Vorschriften. Informieren Sie sich ggfs. bei ihrem Transportunternehmen.**
  Eine zertifizierte Verpackung ist bei der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** erhältlich. Versenden Sie Akkupacks nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist und keine Flüssigkeit austritt. Zum Versenden den Akkupack aus der Maschine nehmen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).
- **Hinweise zur Entsorgung beachten (➔ Kapitel 9, Entsorgung; Seite 42).**
- **Vor dem Entsorgen Akkupack im Elektrowerkzeug entladen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).**

### 2.8.6 Service / Wartung / Reparatur

- **Nach Sturz oder Nässeeinwirkung das Elektrowerkzeug überprüfen lassen.**
  Ein eventuell beschädigtes Elektrowerkzeug ist gefährlich und nicht mehr betriebssicher. Vor weiterem Gebrauch muss das Elektrowerkzeug von unserer Kundendienststelle oder einer von **BAIER** autorisierten Fachwerkstatt überprüft werden.
- **Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch eine von BAIER autorisierten Fachwerkstatt ausgeführt werden.**
  Ansonsten erlischt jeglicher Haftungs- und Garantieanspruch seitens **BAIER**.
- **Es ist sicherzustellen, dass bei Bedarf nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden.**
  Originalteile sind beim autorisierten Fachhändler erhältlich. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Maschinenschäden und eine erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen.
- **Eine regelmäßige Wartung durch BAIER oder einem von BAIER autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist vorgeschrieben.**
  Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

## 2.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

### 2.9.1 Einsatzbereiche

Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82 ist in Verbindung mit Dosensenkern zum Dosensenken in mineralischen Werkstoffen wie Kalksandstein, Ziegel, Poroton, Verputz und Waschbeton bestimmt

**HINWEIS**

**Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

**HINWEIS**

**Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.**

## 2.10 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82

- nie ohne montiertem Zusatzhandgriff betreiben.
- nie ohne Absaugung betreiben.

Folgende Materialien dürfen nicht gebohrt werden:

- Holz,
- Metall,
- Beton armiert,
- Glas usw.

# 3 Produktbeschreibung

## 3.1 Lieferumfang

Den Lieferumfang dem Lieferschein entnehmen. Der Lieferumfang für die Basisausführungen ist in der untenstehenden Tabelle aufgelistet. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

| Maschine | Id.-Nr. | Transportkoffer | Adapter für Staubabsaugung | Zentrierstift | Bedienungsanleitung | Akkupack* 18 V, 8 Ah | Schnellladegerät ASC 145 145 W |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ABDB 82 | 10001 | x | x | x | x | – | – |
| ABDB 82 Set | 10002 | x | x | x | x | x | x |

x = im Lieferumfang enthalten

CAS CORDLESS ALLIANCE SYSTEM

* Das **BAIER** 18-V-Akku-System ist Teil des Cordless Alliance Systems (CAS):

- **BAIER** LiHD Hochleistungs-Akkupacks mit Kapazitätsanzeige und eingebautem Überlastschutz sind für netzunabhängiges Arbeiten, auch bei sehr energieintensiven Anwendungen, ausgelegt.
- Mit Maschinen vieler führender Elektrowerkzeugmarken ist eine 100-prozentige Kompatibilität der Akkupacks und des Ladegeräts garantiert.

*Tab. 1: Lieferumfang*

## 3.2 Produktbeschriftung

### 3.2.1 Piktogramme auf dem Produkt

**Gerät der Schutzklasse II**

Die Maschine hat durch entsprechende Isolationen keine berührbaren Metallteile, die im Fehlerfall Spannung führen können. Ein Schutzleiter ist nicht vorhanden.

**CE-Kennzeichen**

Die CE-Kennzeichnung an einem Produkt bedeutet, dass das Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde.

**EAC ist eine Abkürzung für Eurasian Conformity**

Mit der EAC-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, Inverkehrbringer oder der bevollmächtigte Vertreter, dass das Produkt, welches zum ersten Mal auf dem Gebiet der Eurasischen Wirtschaftsunion in den Verkehr gebracht wird, den geltenden Sicherheitsanforderungen genügt, die in den Technischen Regelwerken der Eurasischen Wirtschaftsunion festgelegt sind.

Ni-MH
Li-ion

**Altgeräte umweltgerecht entsorgen!**

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Schmierstoffe und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen.

Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

Nur für EU-Länder:

Aufgrund des Vorhandenseins gefährlicher Komponenten in der Ausrüstung können Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Akkumulatoren und Batterien sich negativ auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit auswirken.

Entsorgen Sie Elektro- und Elektronikgeräte oder Batterien nicht mit dem Hausmüll!

In Übereinstimmung mit der Europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Akkumulatoren und Batterien, verbrauchte Akkumulatoren und Batterien sowie ihrer Anpassung an nationales Recht sollten Elektro-Altgeräte, Batterien und Akkumulatoren gemäß den Umweltschutzbestimmungen getrennt gelagert und zu einer getrennten Sammelstelle für Siedlungsabfälle geliefert werden (➔ Kapitel 9, Entsorgung; Seite 42).

Dies wird durch das am Gerät angebrachte Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern angezeigt.

**Gehörschutz tragen!**

Der typische A-bewertete Schalldruckpegel dieses Elektrowerkzeugs liegt beim Arbeiten über 85 dB (A) – Gehörschutz tragen!

**Bedienungsanleitung lesen!**

Vor Beginn aller Arbeiten mit und an der Maschine sind diese Bedienungsanleitung sowie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

## 3.3 Aufbau

### 3.3.1 Produktaufbau

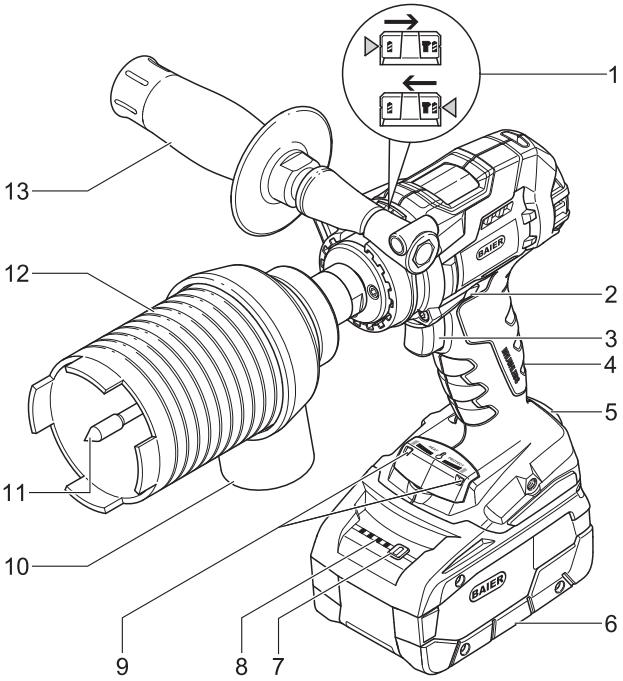



*Abb. 1: Produktaufbau*

1 Schaltschieber Schlagbohren [1]
2 Transportsicherung [2]
3 Schalterdrücker EIN / AUS mit Drehzahlregulierung
4 Handgriff
5 Akkupackentriegelung
6 Akkupack
7 Taste Kapazitätsanzeige
8 LEDs Kapazitätsanzeige
9 LEDs Überhitzungsschutz
10 Staubabsaugadapter
11 Zentrierstift
12 Dosensenker
13 Zusatzhandgriff

[1] Linke Position: Schlagbohren EIN | Rechte Position: Schlagbohren AUS

[2] Umschaltung zwischen Transportsicherung und Bohren

### 3.3.2 Sicherheitseinrichtungen

Die Elektronik der Maschine überwacht die Drehzahl des Werkzeugs und schaltet bei Rotation der Maschine, z. B. durch Verhaken oder Verklemmen automatisch ab.

Durch einen thermischen Überlastschutz wird der Motor vor Überhitzung geschützt. Spricht der Überlastschutz an, ertönt ein Warnsignal (Piepston).

### 3.3.3 Anzeigeelemente

**LEDs an der Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine**

Die Maschine ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bei einer Überhitzung:

- schaltet sich die Maschine selbstständig ab und es ertönt ein kurzes Piepsen.
- leuchten die beiden LEDs Überhitzungsschutz (9) rot auf (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).

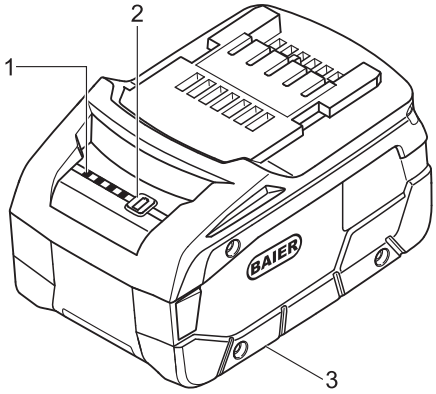



*Abb. 2: Akkupack*

**Ladezustand-LEDs am Akku 18 V, 8 Ah**

1. Die Taste Kapazitätsanzeige (2) am Akkupack (3) drücken.
   - ✓ Der aktuelle Ladezustand wird durch die LEDs Kapazitätsanzeige (1) angezeigt.

Folgende LED Anzeigen sind möglich:

| | | |
|---|---|---|
| Ladezustand: | LED 1 leuchtet: | < 20 % |
| | LEDs 1 und 2 leuchten: | > 40 % |
| | LEDs 1, 2 und 3 leuchten: | > 60 % |
| | LEDs 1, 2, 3 und 4 leuchten: | > 80 % |
| Akku entladen: | LED 1: blinkt dreimal: | < 20 % |

| | | |
|---|---|---|
| Überspannung / Kabelbruch: | LEDs 1, 2 und 4: | Kurzes Blinken alle 15 Sekunden |

## 3.4 Funktion

Die Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine (18 V) mit Softschlag dient zum Dosensenken.

Die Maschine ist mit einem zuschaltbaren Softschlagwerk ausgestattet. Es schont die Diamantsegmente der Dosensenker, erlaubt schnelleres Arbeiten und fördert das Bohrmehl von den Diamant-Segmenten weg, wodurch eine längere Standzeit der Dosensenker erzielt wird.

Ein Staubabsaugadapter mit einsetzbarem Zentrierstift erlaubt ein staubfreies und präzises Arbeiten.

Der leistungsstarke brushless Motor hat durch weniger Reibung einen höheren Wirkungsgrad, höhere Spitzenleistung und eine längere Lebensdauer. Ferner entfällt der turnusgemäße Tausch der Kohlebürsten. Außerdem sind unsere Maschinen mit bürstenlosen Motoren bei gleicher Leistung kompakter und leichter.

# 4 Technische Merkmale

## 4.1 Technische Daten

| Maschine | ABDB 82 |
|---|---|
| Hersteller | Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH |
| Betriebsspannung (V) | 18 |
| Schutzklasse | ⧈ / II |
| Leerlaufdrehzahl ($min^{-1}$) * | 2000 |
| Schlagfrequenz ($min^{-1}$) | 38000 |
| Dosensenkerdurchmesser (mm) | 68 \| 82 |
| Werkzeugaufnahme / Anschlussgewinde | M16 (Dosensenkeraufnahme) |
| Gewicht ohne Akkupack (kg) * | 2,1 |
| Gewicht mit Akkupack 18 V, 8 Ah (kg) * | 3,2 |
| Drehzahlelektronik | ja |
| Überhitzungsschutz | ja |
| Schallmessung * (K = 3 dB) | |
| $L_{pA}$ (Schalldruck) dB (A) | 94 |
| $L_{WA}$ (Schallleistung) dB (A) | 105 |
| Vibrationsmessung ($m/s^2$) * (K = 1,5 $m/s^2$) | 11,3 |
| Empfohlene Umgebungstemperatur beim Laden (°C) | 0–40 |
| Erlaubte Umgebungstemperatur bei Lagerung (°C) | 10–30 |
| Kompatible Akkus | CAS-Akkupacks, LiHD 18 V |
| Empfohlene Akkus für volle Leistung (Ah) | ≥ 5,5 |
| Empfohlenes Ladegerät | BAIER Schnellladegerät ASC 145 |

*Tab. 2: Technische Daten*

(* ➔ Kapitel 4.2, Normen und Informationen; Seite 26)

## 4.2 Normen und Informationen

1. **Leerlaufdrehzahl**
   Die angegebene Drehzahl ist als maximale Drehzahl für die angegebenen Dosensenkerdurchmesser zu verstehen.
2. **Gewichtsermittlung**
   Gewicht nach EPTA-Prozedur 01/2003.
3. **Schallmessung**
   Messwerte für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Gehörschutz tragen!
4. **Vibrationsmessung**
   Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841. Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schwingungsemissionswerte sind entsprechend einem in EN 62841 genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Die angegebenen Schwingungsemissionswerte repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wird das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügend gewartet eingesetzt, kann dies die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsemissionswerte sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

## 4.3 EU-Konformitätserklärung

CE

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass diese Produkte mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmen:
EN 62841-1:2015+AC:2015
EN 62841-2-1:2018
Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien
2014/30/EU
2006/42/EG
2011/65/EU
in Verbindung mit den in der Bedienungsanleitung dokumentierten Sicherheitshinweisen und der vorgeschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendung.

Der Entwicklungsleiter ist zum Verfassen der technischen Unterlagen befugt.
Diese sind erhältlich bei:
Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Deutschland

Thomas Schwab
Geschäftsführer

Robert Pichl
Betriebsleiter

Asperg, 26.02.2021

# 5 Inbetriebnahme

## 5.1 Sicherheit

**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.**

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.

**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.**

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

## 5.2 Einsatzbereiche

Unter www.baier-tools.com sind Informationen zu verfügbaren Einsatzwekzeugen und deren Einsatzgebiete abrufbar.

## 5.3 Umgang mit Diamant-Dosensenkern

**Um die Standzeit der Diamant-Dosensenker zu erhöhen, folgende Informationen beachten:**

- Diamant-Dosensenker stets gemäß den Angaben des Herstellers verwenden und aufbewahren.
- Einsatz eines Diamant-Dosensenkers mit zu weichen Diamantsegmenten für das zu bearbeitende Material:
  - Diamant-Dosensenker verschleißen zu schnell bei sehr hoher Abtragsleistung. **Abhilfe:** Das zu bearbeitende Material erfordert Diamant-Dosensenker mit einer härteren Bindung.
- Einsatz eines Diamant-Dosensenkers mit zu harten Diamantsegmenten für das zu bearbeitende Material:
  - Die Diamantkörner werden stumpf und brechen nicht aus der Bindung aus. Die Diamant-Dosensenker bringen keine Schnittleistung mehr. **Abhilfe:** Das zu bearbeitende Material erfordert Diamant-Dosensenker mit einer weicheren Bindung.

- Wird bei der Bearbeitung auf eine Absaugung verzichtet, reibt der Diamant-Dosensenker zunehmend auf „weichem“ Bohrmehl. Dadurch erhitzen sich die Diamant-Segmente, werden weich und die Diamantsplitter versinken im Trägermaterial. Der Diamant-Dosensenker verliert an Schärfe. Die Schnittleistung lässt nach und der Anwender verstärkt den Druck auf den Diamant-Dosensenker, was den Effekt verstärkt. Nach wenigen Bohrungen sind die Diamant-Segmente „verglast“ oder sie reißen schon bei geringstem Widerstand im Stein ab und der Diamant-Dosensenker muss ausgetauscht werden.
  - Um die Lebensdauer der Diamant-Dosensenker zu verlängern und die Schnittgeschwindigkeit hoch zu halten, ist bei Diamant-Dosensenkern eine Kühlung der Diamant-Segmente durch Absaugung notwendig.
- Durch Zwischenschärfen der Diamant-Dosensenker mit einer Schärfplatte oder einem weichen Stein können versunkene Diamanten wieder freigearbeitet werden und der Diamant-Dosensenker ist wieder scharf (Bestellung auf Nachfrage, ➔ Kapitel 10, Service; Seite 43).
- Übermäßiger Bohrdruck kann zu Materialermüdung des Trägermetalls und somit zu Rissbildung führen. Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass keine Risse im Diamant-Dosensenker sind.

## 5.4 Zusatzhandgriff

### 5.4.1 Zusatzhandgriff montieren

Der Zusatzhandgriff kann innerhalb der Zahnteilung je nach Einsatzbedingung in seiner Position verändert und angepasst werden. Durch die Verzahnung bietet dieser in jeder Position sicheren Halt.

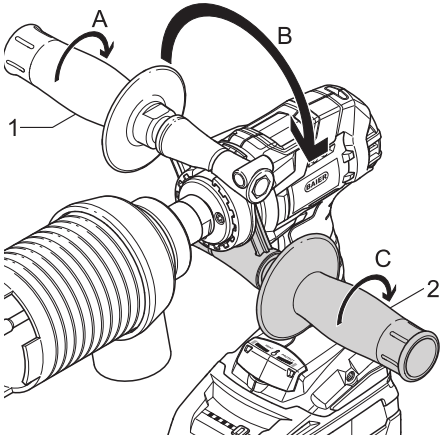



*Abb. 3: Zusatzhandgriff montieren*

1. Das Griffteil (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Zusatzhandgriff lösen (A).
2. Den Zusatzhandgriff leicht nach vorne schieben und aus der Verzahnung lösen.
3. Den Zusatzhandgriff in die gewünschte Position bringen (B).
4. Den Zusatzhandgriff nach hinten schieben und in die Verzahnung verrasten.
5. Das Griffteil (2) im Uhrzeigersinn drehen und den Griff festziehen (C).

## 5.5 Dosensenker

### 5.5.1 Dosensenker montieren

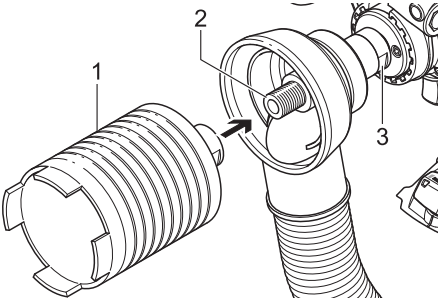



*Abb. 4: Dosensenker montieren*

1. Den Dosensenker entsprechend dem Einsatzzweck auswählen.
2. Den Dosensenker (1) auf das Außengewinde der Dosensenkeraufnahme (2) aufschrauben.
3. Mit dem mitgelieferten Maulschlüssel die Antriebswelle an der Schlüsselfläche (3) gegenhalten und den Dosensenker von Hand festziehen.

**HINWEIS**

**Den Sitz und den Zustand des Dosensenkers prüfen.**

- Beschädigte Dosensenker dürfen nicht verwendet werden und müssen sofort ersetzt werden.

### 5.5.2 Dosensenker demontieren

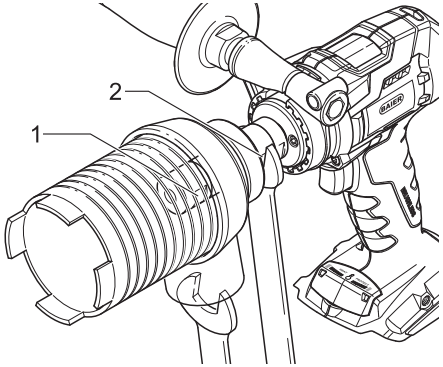



*Abb. 5: Dosensenker demontieren*

1. Den Absaugschlauch (1) mit der Schlauchmuffe (2) aus dem Staubabsaugadapter (3) herausziehen (➔ Abb. 9: Absaugschlauch montieren; Seite 34).
2. Mit einem Maulschlüssel an der Schlüsselfläche des Sauganschlussadapters (2) ansetzen und gegenhalten (➔ Abb. 4: Dosensenker montieren; Seite 30).
3. Mit einem zweiten Maulschlüssel durch die Öffnung im Staubabsaugadapter an der Schlüsselfläche des Dosensenkers (1) ansetzen und Dosensenker vorsichtig lösen.
4. Den Dosensenker abschrauben.

## 5.6 Zentrierstift

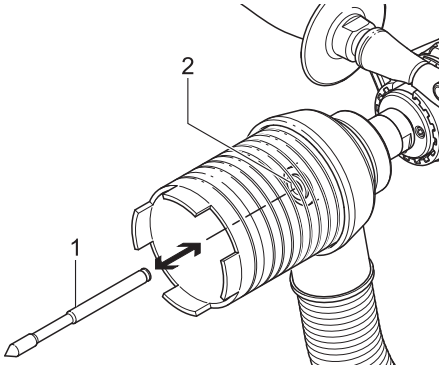



*Abb. 6: Zentrierstift einsetzen bzw. entfernen*

Der Zentrierstift wird zum genauen Anbohren benötigt.

### 5.6.1 Zentrierstift einsetzen

Den Zentrierstift (1) in die Dosensenkeraufnahme (2) eindrücken, bis dieser hörbar einrastet (➔ Abb. 6: Zentrierstift einsetzen bzw. entfernen; Seite 31).

### 5.6.2 Zentrierstift entnehmen

Den Zentrierstift (1) aus der Dosensenkeraufnahme (2) herausziehen (➔ Abb. 6: Zentrierstift einsetzen bzw. entfernen; Seite 31).

## 5.7 Akkupack

### 5.7.1 Akkuladezustand prüfen

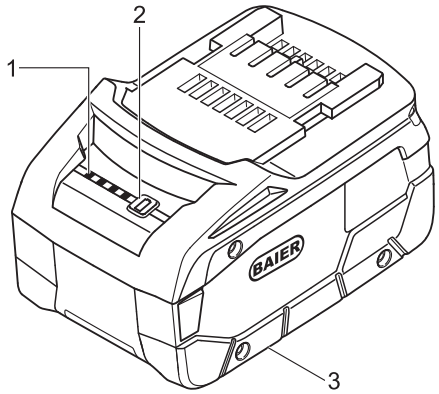



*Abb. 7: Akkupack*

**Vor jedem Arbeiten mit der Maschine den Akkuladezustand überprüfen**

1. Die Taste Kapazitätsanzeige (2) am Akkupack (3) drücken.
2. Den aktuellen Ladezustand ablesen.
   - ✓ Der aktuelle Ladezustand wird durch die LEDs Kapazitätsanzeige (1) angezeigt (➔ Kapitel 3.3.3, Anzeigeelemente; Seite 23).

### 5.7.2 Akkupack laden

**HINWEIS**

**Die Maschine kann mit CAS-Akkupacks betrieben werden. Es wird empfohlen, nur Akkupacks mit einer Leistung von ≥ 5,5 zu verwenden. Bei Akkupacks mit einer geringeren Kapazität muss mit deutlichen Leistungseinbußen gerechnet werden.**

Den Akkupack laden:

- vor der Benutzung der Maschine und
- bei Leistungsabfall.

**Die Anweisungen zum Aufladen des Akkupacks gemäß der Betriebsanleitung des BAIER Schnellladegeräts ASC 145 beachten.**

### 5.7.3 Akkupack einsetzen

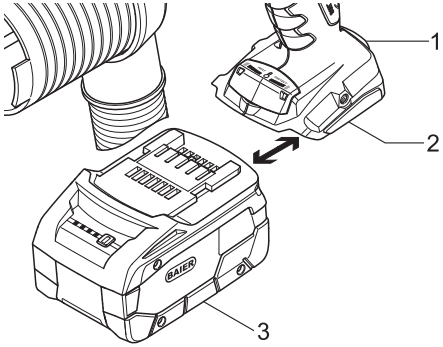



*Abb. 8: Akkupack einsetzen bzw. entfernen*

1. Sicherstellen, dass die Maschine vor dem Einstecken des Akkupacks ausgeschaltet ist.
2. Die Transportsicherung (2) aktivieren (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
3. Die Schutzkappe vom Akkupack (3) entfernen.
4. Den Akkupack (3) von vorne lagerichtig an Maschine (2) ansetzen.
5. Den Akkupack (3) nach hinten einschieben, bis dieser hörbar einrastet.

### 5.7.4 Akkupack entnehmen

1. Sicherstellen, dass die Maschine vor dem Entfernen des Akkupacks ausgeschaltet ist.
2. Die Akkupackentriegelung (1) drücken, um den Akkupack (3) zu entriegeln.
3. Den Akkupack (3) nach vorne aus Maschine (2) herausziehen.

## 5.8 Staubabsaugung

### 5.8.1 Staubabsaugung montieren

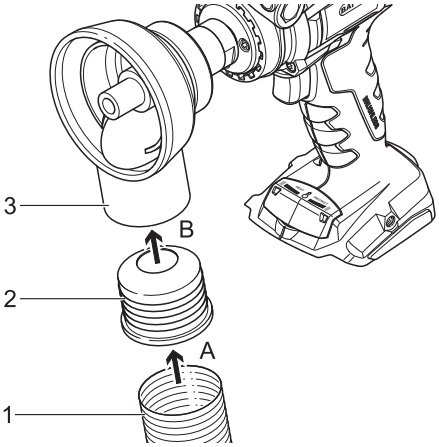



*Abb. 9: Absaugschlauch montieren*

1. Den Absaugschlauch (1) in die Schlauchmuffe (2) eindrehen.
2. Die Schlauchmuffe (2) mit dem Absaugschlauch (1) in den Staubabsaugadapter (3) einstecken.
3. Den Spezial-Entstauber einschalten.
4. Das einwandfreie Funktionieren des Spezial-Entstaubers prüfen.

**HINWEIS**

**Die Schlauchmuffe ist passend für den Absaugschlauch eines Spezial-Entstaubers ausgelegt.**
**Die Schlauchmuffe lässt sich im kalten Zustand nur mit großem Kraftaufwand in den Staubabsaugadapter einschieben.**

# 6 Betrieb

## 6.1 Sicherheit

**WARNUNG**

**Beim Trockenbohren mit der Maschine können gesundheitsschädliche Stäube entstehen.**

- Einen geeigneten Spezial-Entstauber anschließen.
- Geeignete Atemschutzmaske tragen.
- Die Schutzkleidung absaugen oder waschen. **Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.**

**WARNUNG**

**Gesundheitsgefährdung durch Vibrationen.**

- Antivibrations-Schutzhandschuhe tragen.
- Die Maschine und die Einsatzwerkzeuge korrekt warten.

**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.**

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.

Um ein sicheres Arbeiten mit der Maschine zu gewährleisten, sind vor jedem Einsatz folgende Punkte zu beachten:

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Bedienungsanleitung durchlesen und einhalten.
- Schutzkleidung tragen
- Die auf dem Typenschild aufgeführte Spannung beachten und einen Akkupack mit entsprechender Leistung verwenden.
- Vor jedem Gebrauch der Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine Folgendes kontrollieren:
  - festen Sitz des Dosensenkers,
  - Befestigung des Zusatzhandgriffs,
  - Funktionieren der Staubabsaugung.
- Die Gewindeabmessung der Dosensenkeraufnahme beachten. Das Gewinde des Dosensenkers muss ohne Spiel auf die Gewinde des Staubabsaugadapters (M16) passen. Es dürfen keine Reduzierstücke oder Adapter bei der Montage des Dosensenkers verwendet werden.

**HINWEIS**

**Beschädigte Dosensenker dürfen nicht verwendet und müssen sofort ersetzt werden.**

- Nur von **BAIER** für das jeweilige Einsatzgebiet empfohlene Dosensenker einsetzen.

**HINWEIS**

**Der Dosensenker kann durch Überhitzung oder Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden.**

- ➢ Der Vorschub darf nur so groß sein, wie der Dosensenker das Material abschleifen kann. Keinen zu starken Druck auf den Dosensenker ausüben.

## 6.2 Voraussetzungen

**Folgende Voraussetzungen sind erfüllt:**

1. Der Akkuladezustand ist geprüft (➔ Kapitel 5.7.1, Akkuladezustand prüfen; Seite 32).
2. Der Akkupack ist geladen (➔ Kapitel 5.7.2, Akkupack laden; Seite 32).
3. Der Akkupack ist eingesetzt (➔ Kapitel 5.7.3, Akkupack einsetzen; Seite 33).
4. Der Dosensenker ist angeschraubt (➔ Kapitel 5.5.1, Dosensenker montieren; Seite 30).
5. Die Staubabsaugung ist angeschlossen (➔ Kapitel 5.8, Staubabsaugung; Seite 34).
6. Bohren ohne Schlag oder Schlagbohren ist eingestellt (➔ Kapitel 6.3.1, Schlagbohren ein- und ausschalten; Seite 37).
7. Der Zentrierstift ist bei Bedarf eingesetzt (➔ Kapitel 5.6.1, Zentrierstift einsetzen; Seite 32).
8. Der Spezial-Entstauber ist angeschlossen und eingeschaltet.

## 6.3 Schlagbohren

**HINWEIS**

**Bei laufender Maschine zwischen Bohren und Schlagbohren umschalten, kann zu Beschädigungen der Maschine führen.**

- ➢ Die Maschine ausschalten.
- ➢ Den vollständigen Stillstand der Maschine abwarten.

Je nach zu bohrendem Material das Schlagbohren ein- bzw. ausschalten:

- Das Schlagbohren wird empfohlen für Bohrungen in
  - Waschbeton,

- Ziegel und
- anderen harten Materialien.

- Das Bohren ohne Schlag wird empfohlen für Bohrungen in
  - abrasiven Materialien,
  - Materialien geringerer Härte und
  - beim Anbohren mit dem Zentrierstift.

### 6.3.1 Schlagbohren ein- und ausschalten

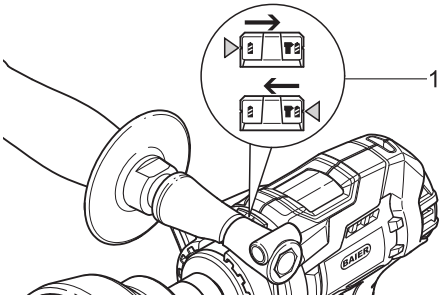



*Abb. 10: Schlagbohren ein- bzw. ausschalten*

1. Die Maschine ausschalten.
2. Den Stillstand der Maschine abwarten.
3. Den Schaltschieber Schlagbohren (1) in die gewünschte Position bringen | .
   Linke Position: Schlagbohren EIN | Rechte Position: Schlagbohren AUS

## 6.4 Arbeitsvorgang starten

**WARNUNG**

**Augenverletzung durch LED-Strahlung der in der Maschine eingebauten LED-Leuchte.**

- ➢ Nicht in die brennende LED-Leuchte starren.
- ➢ Nicht direkt mit optischen Instrumenten die brennende LED-Leuchte betrachten.

1. Die Transportsicherung (2) nach links drücken (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
   - ➢ Der Rechtslauf ist aktiviert.
2. Mit Hilfe des Zentrierstiftes (11) das Bohrzentrum markieren und vorsichtig anbohren (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
3. Den Dosensenker (12) max. 5 mm bis 10 mm in das Material eintauchen (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).

4. Die laufende Maschine von Bohruntergrund abnehmen.
5. Den Schalterdrücker EIN / AUS (3) loslassen (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
   - ➢ Die Maschine ist ausgeschaltet.
6. Die Transportsicherung (2) nach rechts drücken (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
   - ➢ Die Transportsicherung ist aktiviert.
7. Den Zentrierstift (11) entnehmen (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
8. Je nach zu bohrendem Material das Schlagbohren ein- bzw. ausschalten (➔ Kapitel 6.3.1, Schlagbohren ein- und ausschalten; Seite 37).
9. Die Maschine lagerichtig an Bohruntergrund ansetzen.
10. Die Transportsicherung (2) nach links drücken (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
    - ➢ Die Maschine ist einsatzbereit.

**HINWEIS**

**Der Dosensenker kann durch Überhitzung oder Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden.**

- ➢ Der Vorschub darf nur so groß sein, wie der Dosensenker das Material abschleifen kann. Keinen zu starken Druck auf den Dosensenker ausüben.

11. Bohrvorgang vorsichtig bis zur gewünschten Bohrtiefe fortsetzen.

**HINWEIS**

**Überlastabschaltung**

Die Maschine ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet.

Eine länger andauernde Überlastung der Maschine führt zu einer temperaturgesteuerten Abschaltung.

Die Abschaltung wird durch rotes Leuchten der beiden LEDs Überhitzungsschutz und durch einmaliges Piepsen signalisiert.

- ➢ Die Maschine und den Akkupack abkühlen lassen.
- ➢ Fühlt sich der Akkupack sehr warm an, ist das Abkühlen des Akkupacks in einem „AIR COOLED“-Ladegerät schneller möglich (z. B. **BAIER** Schnellladegerät ASC 145).
- ➢ Die Maschine kühlt schneller ab, wenn sie im Leerlauf läuft.

12. Die laufende Maschine von Bohruntergrund abnehmen.
13. Den Schalterdrücker EIN / AUS (3) loslassen (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
    - ➢ Die Maschine ist ausgeschaltet.

14. Die Transportsicherung (2) nach rechts drücken (➔ Abb. 1: Produktaufbau; Seite 22).
    - ➢ Die Transportsicherung ist aktiviert.

## 6.5 Arbeitsvorgang beenden

**HINWEIS**

**Der Dosensenker kann durch Verklemmen im Kernbohrloch zerstört werden!**

- ➢ Niemals mit dem Dosensenker den Bohrkern ausbrechen!

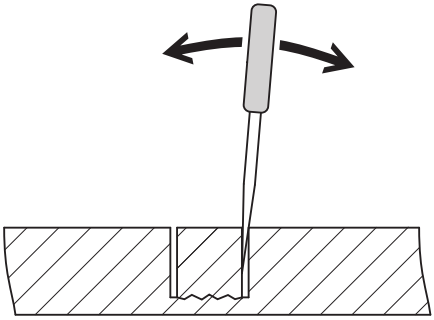


*Abb. 11: Bohrkern mit einem Meißel ausbrechen*

**Bohrkern entfernen**

Sitzt der Bohrkern nach Herausziehen des Dosensenkers noch fest im Bohrloch, kann dieser mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Meißel) herausgebrochen werden.

# 7 Reinigung

## 7.1 Sicherheit

**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.**

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.

**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.**

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

## 7.2 Reinigungsarbeiten

Nach jeder Bohrarbeit muss die Maschine gereinigt werden.

1. Die Maschine sorgfältig reinigen und mit Druckluft ausblasen.
2. Das Gewinde der Dosensenkeraufnahme leicht fetten.
3. Den Akkupack gelegentlich abnehmen und den Kontaktbereich von Akkupack und Maschine mit einem trockenen Tuch abwischen und Ablagerungen entfernen.
4. Sollte sich der Akkupack nicht entnehmen lassen, muss die Maschine repariert werden. Mit reparaturbedürftigen Maschinen wenden Sie sich bitte an die **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** (➔ Kapitel 10, Service; Seite 43; ➔ Kapitel 2.8.6, Service / Wartung / Reparatur; Seite 18).

**HINWEIS**

**Auf trockene und fettfreie Griffe achten.**

# 8 Wartung

## 8.1 Sicherheit

**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch sich drehende Einsatzwerkzeuge.**

- Die Maschine immer ausschalten bevor es aus der Hand gelegt wird.
- Die Transportsicherung vor allen Arbeiten an der Maschine aktivieren.
- Den Akkupack vor allen Arbeiten an der Maschine entfernen, ebenso beim Transport sowie bei der Aufbewahrung der Maschine.

**VORSICHT**

**Verletzungsgefahr durch heiße und / oder scharfkantige Werkzeuge.**

- Die Werkzeuge abkühlen lassen.
- Beim Wechseln der Werkzeuge Schutzhandschuhe tragen.

## 8.2 Wartungsarbeiten

Die Wartung der Maschine ist mindestens einmal jährlich vorgeschrieben.

Nur durch **BAIER** autorisierte Wartungs- und Reparaturbetriebe dürfen für die Instandhaltung der Maschine beauftragt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden.

# 9 Entsorgung

Der entstehende Schleifstaub kann Schadstoffe enthalten: Nicht über den Hausmüll, sondern sachgerecht an einer Sammelstelle für Sondermüll entsorgen.

**Werfen Sie Elektrowerkzeuge und Akkus / Batterien nicht in den Hausmüll!**

Nur für EU-Länder:

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge und gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG müssen defekte oder verbrauchte Akkus / Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu getrennter Sammlung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Akkupacks, Verpackungen und Zubehör.

Vor dem Entsorgen den Akkupack im Elektrowerkzeug entladen. Die Kontakte gegen Kurzschluss sichern (z. B. mit Klebeband isolieren).

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Transport von LI-Ionen Akkus (➔ Kapitel 2.5, Verwendung und Behandlung des Akkupacks; Seite 11).

# 10 Service

Bei technischen Fragen, Problemen oder Fragen zum Zubehör wenden Sie sich an eine der folgenden Service-Adressen:

**Deutschland**

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Deutschland
Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
Fax +49 (0) 7141 30 32-43
info@baier-tools.com
www.baier-tools.com

**Frankreich**

BAIER S.A.R.L.
19, rue Nicéphore Niépce
14120 Mondeville
Frankreich
info@baier.fr
www.baier.fr

**Italien**

OTTO BAIER Italiana S.r.l.
Via Monferrato, 15
20098 San Giuliano-Milanese
Italien
Tel. 02 – 98 28 09 53
Fax 02 – 98 28 10 37
otto@ottobaier.it
www.ottobaier.it

**Dänemark**

BAIER Scandinavia Aps
Topstykket 29
3460 Birkerød
Dänemark
Tel. 45 94 22 00
Fax 45 94 22 02
baier@baier.dk
www.baier.dk

# 11 Garantie

**Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH**
**Heckenwiesen 26**
**71679 Asperg**
**Deutschland**

Bei den von der **Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH** (im Folgenden **BAIER**) in Verkehr gebrachten Elektrowerkzeugen sind die Vorschriften des zum Schutz gegen Gefahren für Leben und Gesundheit dienenden Gesetzes über technische Arbeitsmittel berücksichtigt.
Wir garantieren eine einwandfreie Qualität unserer Produkte und übernehmen die Kosten einer Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile oder Austausch durch ein Neugerät im Falle von Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern innerhalb der Garantiezeit. Sie beträgt bei gewerblicher Nutzung 12 Monate.

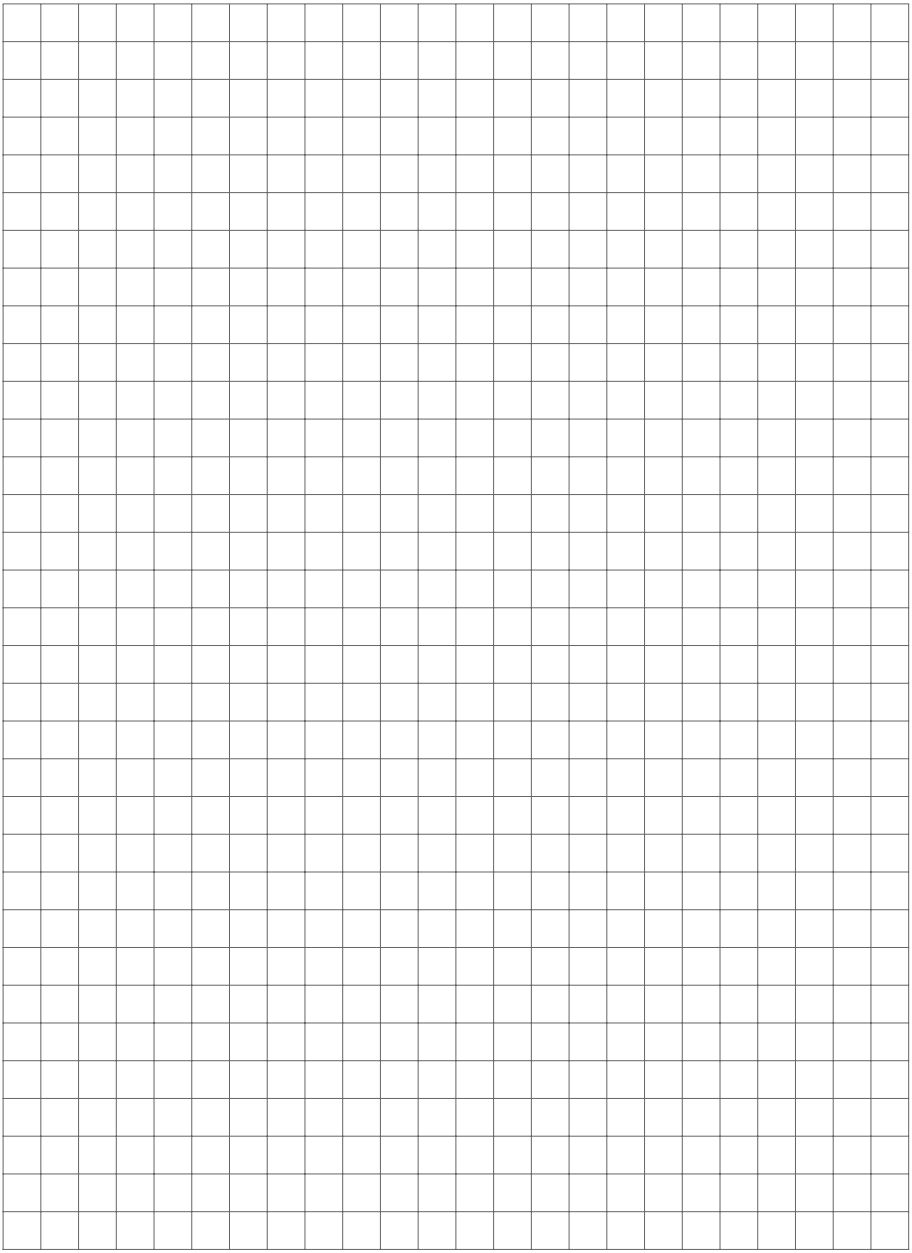
Voraussetzung für einen Garantieanspruch aufgrund Konstruktions-, Material- und / oder Herstellungsfehlern ist:

1. **Kaufnachweis und Beachtung der Bedienungsanleitung**
   Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs ist immer ein maschinell erstellter Originalkaufbeleg vorzulegen. Er muss die komplette Adresse, Kaufdatum und Typenbezeichnung des Produkts enthalten.
   Die Bedienungsanleitung für die jeweilige Maschine sowie die Sicherheitshinweise müssen beachtet worden sein.
   Schäden aufgrund von Bedienungsfehlern können nicht als Garantieanspruch anerkannt werden.
2. **Richtiger Einsatz der Maschine**
   Die **BAIER** Produkte werden für bestimmte Einsatzzwecke entwickelt und gefertigt. Bei Nichtbeachtung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gemäß der Bedienungsanleitung, zweckentfremdetem Einsatz oder bei Benutzung von ungeeignetem Zubehör kann ein Garantieanspruch nicht anerkannt werden. Die Garantie ist beim Einsatz der Maschinen im Dauer- und Akkordbetrieb sowie bei Vermietung und Verleih ausgeschlossen.
3. **Einhaltung von Wartungsintervallen**
   Eine regelmäßige Wartung durch uns oder einem von uns autorisierten Wartungs- und Reparaturbetrieb ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Die Wartung ist jeweils nach Verbrauch der Kohlebürsten, jedoch mindestens einmal jährlich vorgeschrieben.
   Die Reinigung der Maschinen ist gemäß den Bestimmungen der Bedienungsanleitung durchzuführen. Bei Eingriff durch Dritte (Öffnen der Maschine) erlischt jeder Garantieanspruch.
   Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind generell nicht Anspruch der Garantie.
4. **Verwendung von BAIER Originalersatzteilen**
   Es ist sicherzustellen, dass nur **BAIER** Originalersatzteile und **BAIER** Originalzubehör verwendet werden. Sie sind beim autorisierten Fachhändler

erhältlich. Fettart und Fettmenge sind gemäß gültiger Fettliste zu verwenden. Beim Einsatz von Nicht-Originalteilen sind Folgeschäden und erhöhte Unfallgefahr nicht auszuschließen. Demontierte, teilweise demontierte und mit Fremdteilen reparierte Maschinen sind von der Garantieleistung ausgeschlossen

5. **Verschleißteile**
   Bestimmte Bauteile unterliegen einem gebrauchsbedingten Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung durch den Einsatz des jeweiligen Elektrowerkzeugs. Zu diesen Bauteilen zählen u. a. Kohlebürsten, Kugellager, Schalter, Netzanschlussleitung, Dichtungen, Wellendichtringe. Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Garantie.

Notizen



Notizen

www.baier-tools.com

BAIER
Elektro-
werkzeuge

Maschinenfabrik OTTO BAIER GmbH
Heckenwiesen 26
71679 Asperg
Deutschland
Tel. +49 (0) 7141 30 32-0
Fax +49 (0) 7141 30 32-43
info@baier-tools.com
www.baier-tools.com

ABDB 82 | DE | ID.-Nr. 10064 | V03 | 2021-11